

# Arbeitsmarktprogramm 2023

## Erlanger Jobcenter

Orientierung. Bildung. Zukunft.

### Ziele und Zielgruppen Maßnahmen und Mitteleinsatz



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
• <b>Vorbemerkung</b>	<b>3</b>
• <b>Rahmenbedingungen</b>	<b>3</b>
Statistische Daten zur Arbeitslosigkeit und zum Erlanger Arbeitsmarkt	3
Zielgruppen im SGB II Bezug	6
Finanzielle Rahmenbedingungen	7
Entwicklung und Zielbildung des Arbeitsmarktprogramms	8
Ziele auf Bundes- und Landesebene nach §48a SGB II	8
Ziele im Rahmen der jährlichen Zielvereinbarung für 2022	8
Kommunale Jobcenterziele 2023	9
Arbeitsmarktkonferenz 2023	11
• <b>Maßnahmen und Instrumente</b>	<b>11</b>
Schwerpunkt 2023 Qualifizierung im SGB II	11
„Leben, Arbeiten und Teilhaben in einer inklusiven Gesellschaft (LAUT)“	12
Teilhabe am Arbeitsmarkt § 16 i SGB III	12
Cafe Hergricht Servicestation + Bistro am Erlanger Bahnhof	12
Maßnahme-Angebote für Geflüchtete	13
ESF-Förderung für Bedarfsgemeinschaftscoaching, Kajak für Alleinerziehende und Trans-Azubi-Express	14
Engagement in rechtskreisübergreifenden Projekten durch die Abteilung „Maßnahmen, Projekte, Arbeitsförderung“	14
Keine 100%ige Kostendeckung durch Drittmittelprogramme	15
• <b>Schlussbetrachtungen</b>	<b>15</b>
• <b>Maßnahmenkatalog</b>	<b>17</b>
Übersichten über Zielgruppen, Maßnahmen und Mittelquellen	
• <b>Verzeichnis der Abkürzungen</b>	<b>21</b>



## • **Vorbemerkung**

Die Planung des Arbeitsmarktprogramms 2023 findet vor dem Hintergrund der am 01.01.2023 umgesetzten Neuorganisation von Amt 55 und GGFA AöR zu einem Eigenbetrieb Erlanger Jobcenter – Orientierung.Bildung.Zukunft statt. Trotz vielfältiger Zusatzaufgaben im Zusammenhang mit der Neuorganisation wird der laufende Betrieb in der Arbeitsmarktförderung auf hohem Niveau beibehalten. Die Nachwirkungen der Pandemie müssen ebenso bewältigt werden wie der Zugang der Ukraine- Geflüchteten in das SGB II. Dies alles sind Zusatz-Belastungen, die neben der laufenden Arbeit im „Tagesgeschäft“ ungeplant für die Mitarbeitenden in ihrem Arbeitsalltag auftauchen. Geplant hingegen ist die neue Reform des SGB II und die Einführung des Bürgergeldes, die ebenfalls Veränderungen in der Systematik der Eingliederungsarbeit mit sich bringt.

Die strategische Maxime der Konsolidierung des bestehenden Portfolios und die inhaltliche, zielgruppengerechte Ausrichtung der Maßnahmen wird deshalb für 2023 in den Vordergrund gestellt.

Das Arbeitsmarktprogramm 2023 berücksichtigt deshalb das langjährig erfolgreich umgesetzte Maßnahmen-Portfolio und setzt für 2023 – 2025 einen neuen Schwerpunkt in der Qualifizierung im SGB II. Der Fokus auf die Verstärkung der bisherigen Ansätze mit zusätzlichen Qualifizierungs-Angeboten und der Aktivierung und Integration von allen Zielgruppen fällt mit der Ausrichtung der Agentur für Arbeit zusammen und nimmt die Änderungen in der Weiterentwicklung zum Bürgergeld mit auf. Insbesondere werden in der seit einigen Jahren gewachsenen Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Erlangen-Höchststadt möglichst Maßnahmen und Projekte gemeinsam geplant und beantragt, um eine gute Auslastung zu erzielen. Unterjährige Anpassung und Nachsteuerung werden gleichfalls auch in 2023 notwendig sein. Im Wesentlichen finden sich bewährte Instrumente für die bisherigen Zielgruppen, die konzeptionell weiterentwickelt und sich ändernden Bedarfen angepasst wurden. So besteht - trotz der guten Drittmittelsituation und verringertem Eingliederungstitel - auch im Jahr 2023 die fachliche Herausforderung, alle Zielgruppen professionell zu versorgen und neu entstehende Bedarfe zeitnah zu berücksichtigen.

Die „arbeitsmarktpolitische Landkarte“ wird 2023 voraussichtlich noch immer mit den Nachwirkungen durch das Pandemie-Geschehen, nun auch mit der Energiekrise und Fluchtbewegungen wegen des Kriegsgeschehens in der Ukraine und anderer Herkunftsländer beeinflusst und trifft auf einen sich stark verändernden Arbeitsmarkt. Branchenabhängig scheint die Konjunktur in vielen Segmenten seit Beginn 2022 wieder anzuziehen, nachgefragt sind vor allem Fachkräfte – könnte aber durch Auswirkungen verteuerter Energiepreise auch wieder abgebremst werden. Ob der aufnahmebereite Arbeitsmarkt vermehrt auch weniger qualifizierte Kräfte aus dem SGB II führt, ist noch nicht endgültig absehbar. Nach- und Teilqualifizierungen stehen deshalb in der individuellen Planung mit den Kunden oben auf der Agenda. Qualifizierung allein führt die Zielgruppen mit hohem Bedarf an anspruchsvollen und damit auch kostenintensiven Instrumenten (z. B. benachteiligte Jugendliche oder Alleinerziehende und Erziehende ohne Ausbildung und Langzeitleistungsbeziehende) jedoch oft nicht sofort in den Arbeitsmarkt. Hier ist eine längerfristige und ganzheitliche Förderung notwendig.

Das Arbeitsmarktprogramm enthält im Maßnahmenkatalog die speziellen Angebote für die unterschiedlichen Zielgruppen mit Schätzwerten für Aktivierungen und Integrationen.

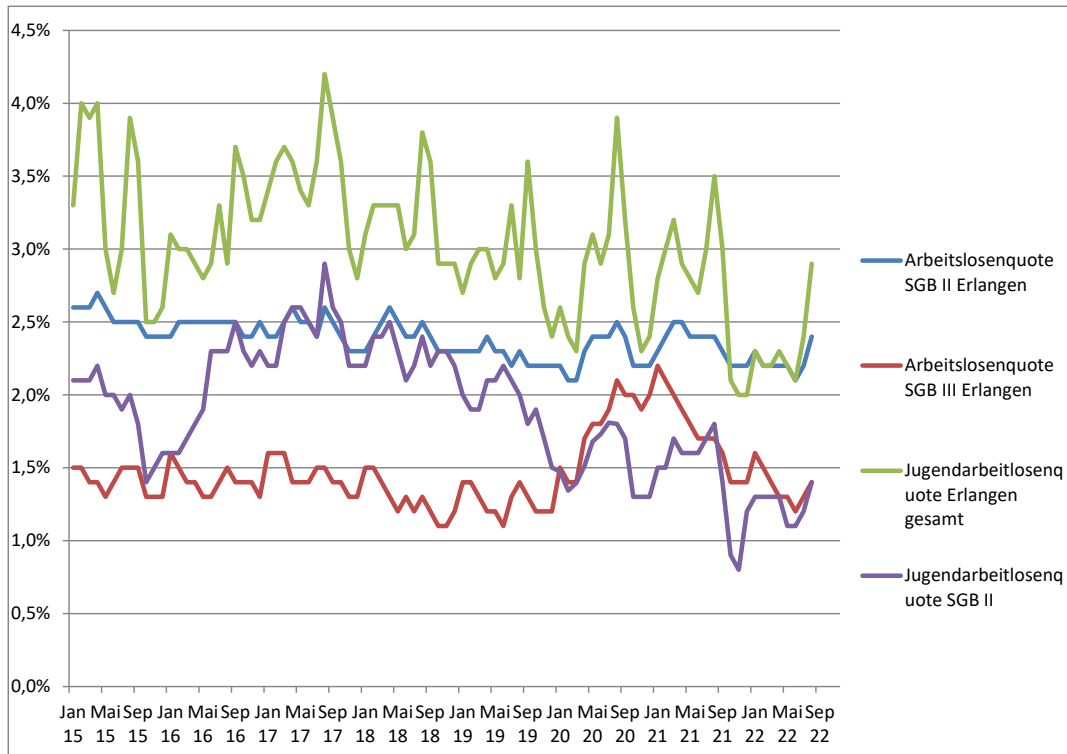
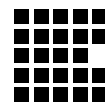
## • **Rahmenbedingungen**

### **Statistische Daten zur Arbeitslosigkeit und zum Erlanger Arbeitsmarkt**

Die SGB II-Arbeitslosenquote befindet sich in Erlangen auf einem relativ niedrigen Niveau. Diese ist aber mit 2,2% im Mittelwert 2022 (Datenstand August 2022) um 0,2% gegenüber dem Vorjahr (2,4%) gesunken. Seit Beginn des Jahres 2022 pendelt bei den SGB II Arbeitslosen das Niveau um den Wert 2,2% mit Ausschlägen nach unten (2,1%) und nach oben (2,4%). Der Anstieg im August ist auf den Zugang der Ukraine-Geflüchteten zurückzuführen und wird sich im Trend bis Ende des Jahres voraussichtlich verfestigen. Die weitere Entwicklung wird vom Geschehen der Pandemie-Situation und der Stresssituation auf dem Energiemarkt beeinflusst werden. Der sich belebende Arbeitsmarkt mit weiterhin offenen Stellen lässt trotzdem eine Verbesserung für die Integration der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten erwarten.

SGB II Statistik

Sinken der Arbeitslosenquote auf 2,2% zu Beginn des Jahres mit wieder steigender Tendenz



Die Jugendarbeitslosenquote SGB II, der mit einer strategischen Neuausrichtung im Bereich unter 25-jährige (U25) und dem neu formierten Team Ausbildung aus Mitarbeitern von Fallmanagement und Personalvermittlung begegnet wurde, zeigt sich in 2022 relativ stabil mit 1,3% im Durchschnitt bis August 2022. Die in den Pandemie Jahren auf bis zu 1,8% angestiegenen Werte profitieren von der starken Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt. Mit Beginn des Ausbildungsmonats September und im weiteren Jahresverlauf dürfte der Wert von August 2022 (1,4%) möglicherweise unter die 1% - Marke sinken.

Die folgende Tabelle zeigt die zahlenmäßige Entwicklung der SGB II relevanten Personengruppen und SGB II Quoten:

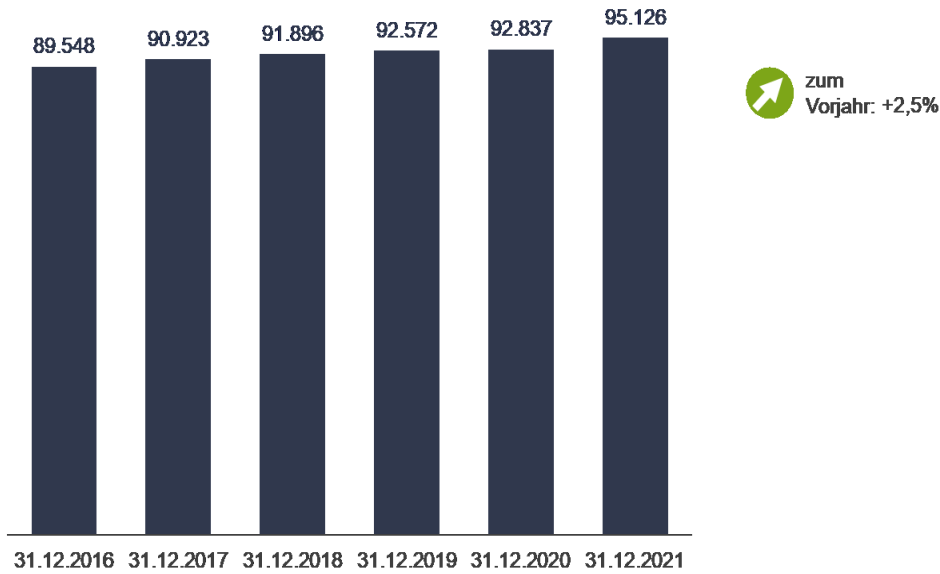
Bezugsmonat August	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bedarfsgemeinschaften	2.364	2.457	2.692	2.547	2.374	2.459	2.372	2.692
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.087	3.215	3.523	3.317	3.097	3.206	3.075	3.533
Sozialgeldempfänger	1.479	1.297	1.421	1.343	1.191	1.168	1.105	1.419
SGB II Arbeitslose	1.555	1.541	1.570	1.543	1.455	1.610	1.588	1.581
SGB II Arbeitslosenquote in %	2,5	2,6	2,6	2,4	2,3	2,5	2,4	2,4
SGB II Hilfequote in %	5,3	5,2*	5,5*	5,3*	4,8*	4,9*	4,6	3,9**

\* Bezugsmonat Mai  
 \*\* Bezugsmonat April

Das Schaubild der Agentur für Arbeit zeigt, dass die Zahl sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung in der Stadt Erlangen in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen und auch im Berichtszeitraum bis August 2022 noch einmal um 2,5% gewachsen ist. Die Entwicklung nach Abschwächung der Corona-Pandemie ist überdurchschnittlich hoch, und wird in 2022/2023 vermutlich auch noch weiter anziehen. Die Möglichkeiten zur Einmündung in den Arbeitsmarkt für erwerbsfähige Leistungsberechtigte werden dadurch erleichtert werden, sofern der Einfluss durch die Energiekrise nicht branchenbedingt Unternehmen in finanzielle Schieflagen zwingt.

Weitere Anstrengungen bei der SGB II Jugendarbeitslosenquote dringend erforderlich

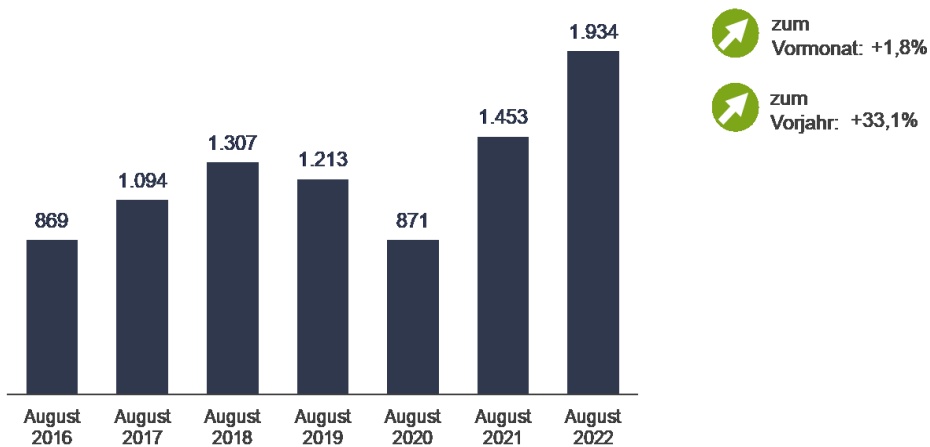
Zahlen der Personengruppen im SGB II



Stabilisierung der Beschäftigung in Erlangen

**Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in der Stadt Erlangen, August 2022, © Bundesagentur für Arbeit**

Darüber hinaus war ein in den letzten Jahren permanenter Anstieg an gemeldeten freien Arbeitsstellen zu verzeichnen, der sich ab 2019 allerdings stark abgeschwächt hat. Diese Tendenz konjunktureller Eintrübung – stark bedingt durch das Lockdown-Geschehen in der Pandemie und den Nachwirkungen – zeigt sich insbesondere in 2020. Aktuell belebt sich die Nachfrage erheblich. Die Fachkräftenachfrage schlägt sich auf die Integrationschancen der Personen im SGB II-Bezug mit in der Regel niedrigeren Qualifikationsniveaus allerdings nicht oder erst verspätet nieder.



Anstieg der freien Arbeitsstellen

**Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in der Stadt Erlangen, August 2022, © Bundesagentur für Arbeit**

Die Ausrichtung des Erlanger Arbeitsmarktes auf überwiegend hochqualifizierte Tätigkeiten hat die Integrationschancen aus dem SGB II schon immer stark beeinflusst. Mit den Turbulenzen am Arbeitsmarkt seit dem Frühjahr 2020 und deren langfristigen Nachwirkungen, werden Prognosen zum Integrationserfolg unserer Kunden noch einmal erheblich schwieriger. Nach dem konjunkturellen Abschwung in 2020/21 ziehen als erstes die Integrationen im SGB III an, schwieriger gestalten werden sich nach wie vor die Zugänge aus dem SGB II in den Arbeitsmarkt. Die Maxime intensiver Begleitung und passgenauer Qualifizierungsangebote wird deshalb umso wichtiger und durch das Jobcenter aufrechterhalten und intensiviert.

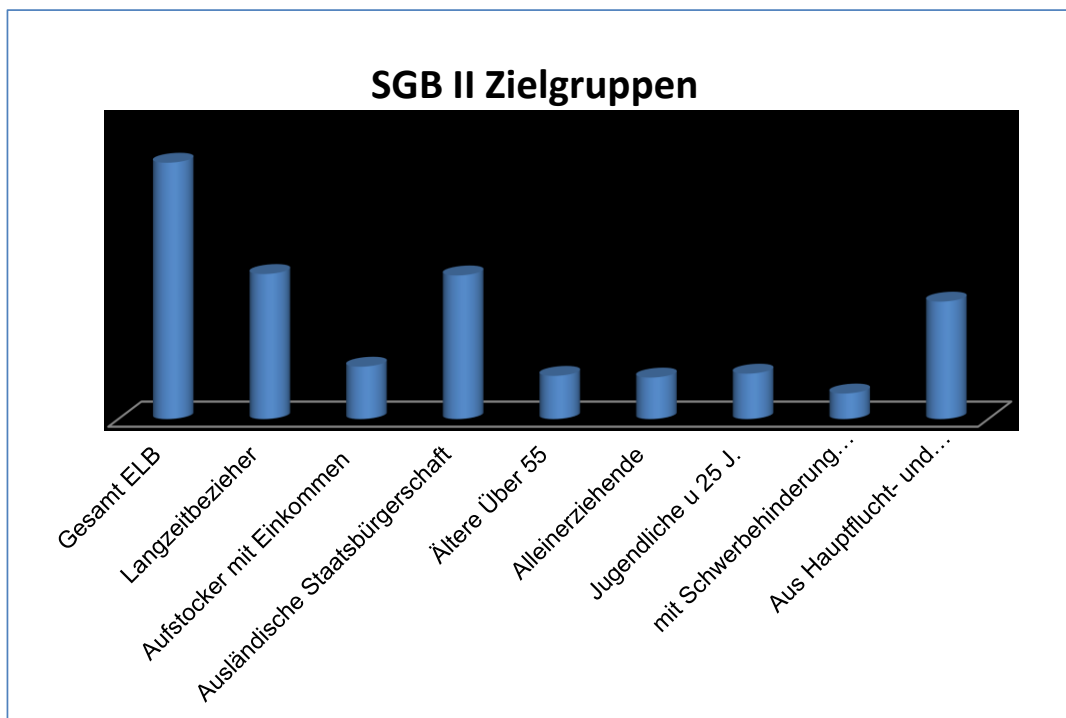
Zielgruppen mit multiplen Vermittlungshemmnissen, wie besonders marktferne, aber arbeitswillige erwerbsfähige Leistungsbezieher oder benachteiligte Jugendliche werden mit

den zur Verfügung stehenden Mitteln sukzessive mit den notwendigen, aber aufwändigen Integrationsinstrumenten an den Arbeitsmarkt herangeführt. Programmatisch wird über geeignete Drittmittelakquise weiterhin das Angebotsspektrum erhalten bzw. erweitert (z.B. mit dem rehapro-Projekt LAUT für gesundheitlich stark eingeschränkte Personen im SGB II-Bezug, das bis April 2025 verlängert wurde, dem Verlängerungsantrag „Jobbegleiter Erlangen für Flüchtlinge“, der für das Jahr 2023 mit 60 Plätzen beantragt wurde und der Neuakquise My Turn – Frauen mit Migrationshintergrund starten durch, dass über ein ESF+ Bundesprogramm beantragt wurde).

Der Schwerpunkt für die Jahre 2023 – 2025 Qualifizierung für alle Kunden im SGB II, insbesondere Qualifizierungsmöglichkeiten für langzeitarbeitslose/arbeitslose Kunden wird inhaltlich in den nächsten drei Jahren verstärkt konzipiert. Das bisherige Maßnahmenportfolio in der Selbstvornahme, bei dritten Trägern und im Bereich der Drittmittelprogramme mit ihren Präventionsangeboten (BVJ-k, BIK-Klassen, etc.) wird sukzessive darauf ausgerichtet.

### Zielgruppen im SGB II Bezug

Die „klassischen“ Zielgruppen im SGB II Bezug stellen sich wie folgt dar:



Aufwändige Zielgruppen werden bestmöglich versorgt

### Geflüchtete als Zielgruppe im SGB II – aktueller Stand bei den Ukraine-Geflüchteten

Der Zugang der Geflüchteten aus der Ukraine gestaltete sich ab April 2022 abrupt und stellt eine große Herausforderung für alle Abteilungen des Jobcenters dar. Der Rechtskreiswechsel aus dem Asylbewerber-Leistungsgesetz wurde politisch schnell umgesetzt und konnte in der Leistungsabteilung nur mit vereinten Kräften und Unterstützung aus dem Fallmanagement und der Personalvermittlung geschultert werden. Mit den geschaffenen Kapazitäten im Eingangs-Profilung und mit der Umverteilung in Fallmanagement und Personalvermittlung wird der Zugang derzeit im Rahmen der vorhandenen Arbeitskapazitäten gut bewältigt. **Aktuell befinden sich 1650 erwerbsfähige Geflüchtete aus Hauptflucht und Asylherkunftsländern im SGB II (Stand August 2022) im Leistungsbezug.** Das gesamte Maßnahmenportfolio steht der Zielgruppe zur Verfügung und ist im Maßnahmenkatalog abgebildet.

Aktueller Stand Geflüchtete

**Statistische Auswertungen über die Zielgruppe der Geflüchteten und zum Zugang der Ukraine-Geflüchteten sind regelmäßig in den SGA Berichten zu finden**

Statistik zu Geflüchteten im SGA Report

## Finanzielle Rahmenbedingungen

### Mittelzuweisung aus dem SGB II Bundeshaushalt

Die Finanzausstattung 2023 bewegt sich im Verwaltungstitel nach 4.621.105 Euro in 2022 mit 4.711.892 Euro um 90.787 Euro über dem Vorjahresansatz. Im Bereich der Eingliederungsmittel wird mit einem Planansatz von 3.499.110 Euro für 2023 die Vorjahres-Zuteilung von 3.648.859 Euro deutlich (- 149.749) unterschritten.

Damit wird im Jahr 2023 eine für die gesamte Jobcenterarbeit nicht auskömmliche Mittelbereitstellung durch den Bund konstatiert, die den Aufgabenzuwachs – auch durch gestiegene Fallzahlen der Ukraine-Geflüchteten – nicht auskömmlich abbildet. Für die Zielgruppen des SGB II werden trotz dieser finanziellen Widrigkeiten gute Angebotsstrukturen im Maßnahme-Portfolio vorgehalten.

Wie in den Vorjahren entsteht wegen der zu erwartenden Personalkosten im Integrationsbereich und der Leistungssachbearbeitung die Notwendigkeit aus den Eingliederungsmitteln umzuschichten! Zur Umsetzung und Realisierung der geplanten angemessenen Fallschlüssel wird ein Verwaltungstitel von 6.389.726 Mio. € benötigt. Der Umschichtungsbetrag vom Eingliederungstitel in den Verwaltungstitel beträgt 1.677.834 Mio. €.

Damit stehen im Eingliederungstitel 1.821.276 Mio. € zur Verfügung. Mit der Überziehungsgarantie von 100.000 € kann die vollständige Verausgabung der Bundesmittel sichergestellt werden und eine maximale Ausgabensumme von 1.921.276 Mio. € für die Eingliederungsleistungen verplant werden.

Mittelzuweisung Erlanger Jobcenter

	2023 (Plan vorläufig)	2022 (vorläufig)	2021
<b>Verwaltungstitel (VWT) Zuweisung</b>	4.711.892 €	4.621.105 €	4.519.827 €
plus Umschichtung aus EGT	1.677.834 €	1.250.000 €	1.465.818 €
<b>VWT Plangröße Gesamt</b>	<b>6.389.726 €</b>	<b>5.871.105 €</b>	<b>5.985.645 €</b>

<b>Eingliederungstitel (EGT) Zuweisung</b>	3.499.110 €	3.648.859 €	3.634.968 €
minus Umschichtung in VWT	1.677.834 €	1.250.000 €	- 1.465.818 €
Zur Verfügung stehender EGT	1.821.276 €	2.398.859 €	2.169.150 €
plus Überziehungsgarantie * nicht in Anspruch genommen	100.000 €		100.000€*
Überplanung EGT			218.343 €
<b>EGT- Plan/Istgröße Gesamt</b>	<b>1.921.276 €</b>	<b>2.398.859 €</b>	<b>2.387.493 €</b>

**Nachtrag: Erfreulicherweise wurden mit Schreiben vom 22. Februar 2023 zusätzliche Mittel für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit in Höhe von 158.828 € durch den Bund zur Verfügung gestellt. Damit stehen insgesamt 2.080.104 € für die Integrationsarbeit zur Verfügung.**

Die zur Verfügung stehenden Eingliederungsmittel des Bundes werden auch in 2023 durch eingeworbene Drittmittel aufgestockt.

### Zusätzliche Drittmittel und Projektmittel der Stadt Erlangen

Die finanzielle Ausstattung der Eingliederungsmittel wird durch zusätzliche Mittel in 2023 aufgestockt:

**Drittmittel** (ESF Bayern, Jobbegleiter, rehapro, JustBest)

**1.375.359 €**

**Projektmittel Stadt Erlangen** (MSA, SKH, Bike, Cafe Hergricht, Berufsschulprojekte)

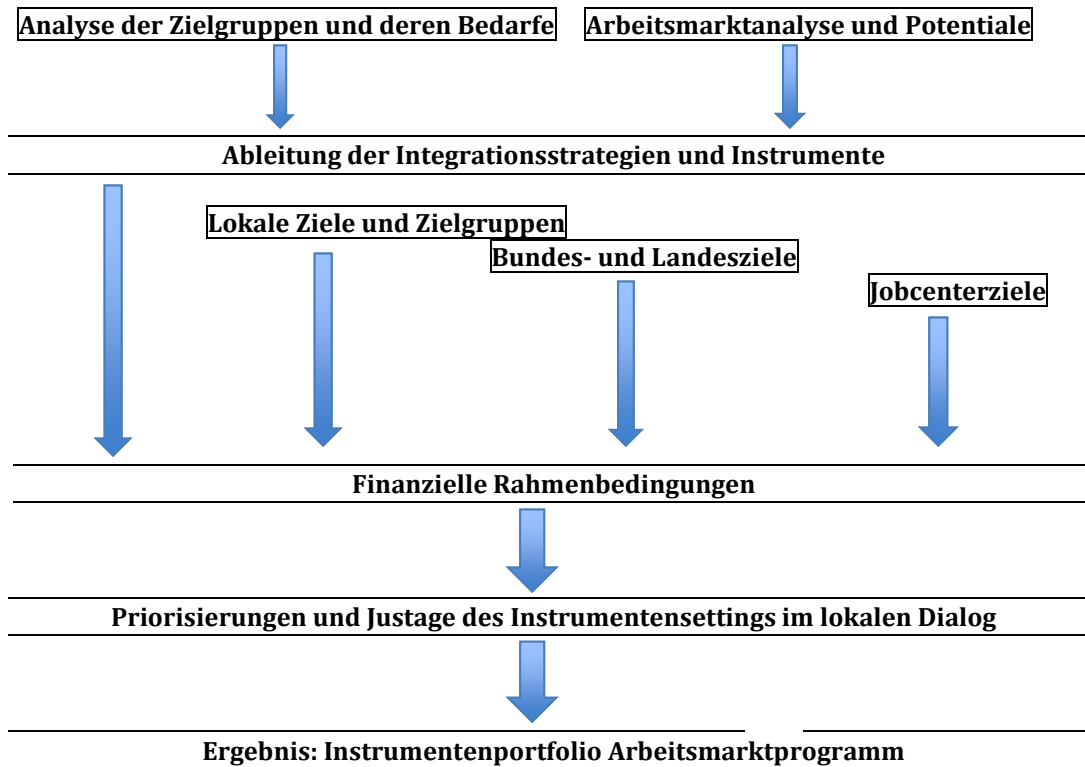
**522.156 €**

Dies beinhaltet auch rechtskreisübergreifende Angebote, die strategisch als Präventionsmaßnahmen gesehen werden, um den Übergang in das SGB II möglichst nicht eintreten zu lassen. Im originären SGB II-Feld konnten die Eingliederungsmittel mit ca. 1.375 T€ zusätzlicher Finanzierungsquellen flankiert werden. Außerdem werden über das rehapro-Projekt LAUT 933 T€ an dritte Träger als Letztempfänger weitergeleitet. Im Maßnahmen-

katalog sind die kompletten EGT Mittel verplant. Für das Jahr 2023 wird eine Überplanung vorgenommen, um einen möglichst umfangreichen Abfluss der Eingliederungsmittel zu erreichen, nachdem in den Vorjahren keine vollumfängliche Auslastung erreicht werden konnte.

## Entwicklung und Zielbildung des Arbeitsmarktprogramms

### Methodisches Vorgehen



Die im Schaubild aufgeführten Faktoren und Einflussgrößen bilden die Grundlage zur jährlichen Zielbildung für das Arbeitsmarktprogramm. Die langjährigen Jobcentererfahrungen unter Einbeziehung der Bewertung der Instrumentenergebnisse der Vorjahre (siehe Eingliederungsberichte) und des laufenden Jahres geben dazu die fachliche Grundlage. Alle Maßnahmen-Formate wurden in Planungssitzungen mit allen Integrations-Abteilungen für das Arbeitsmarktprogramm 2023 einer internen Revision im Hinblick auf konzeptionelle Ausgestaltung, Mengengerüst und Wirkung auf Integrationsziele unterzogen.

#### Ziele auf Bundes- und Landesebene nach § 48a SGB II

Im Rahmen der SGB II Steuerung über Bund und Land zum Jobcenter werden jährlich neue Jahresziele mit dem Land ausverhandelt. Diese Ziele werden auf der Basis von Kennzahlen und Hilfsgrößen erhoben, bewertet und jeweils im letzten Quartal des Jahres ausverhandelt. Die Ziele und die jeweiligen Angebotswerte für das Jahr 2023 sind untenstehend benannt.

Ziele Bund/Land nach § 48a

#### Ziele im Rahmen der jährlichen Zielvereinbarung für 2023

Für das Jahr 2023 wurden mit dem Land folgende Zielwerte vereinbart:

a) Ziel 1: Verringerung der Hilfebedürftigkeit (nur Kosten zum Lebensunterhalt)	Monitoring
b) Ziel 2: Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit	Integrationsquote: sinken um höchstens -7,2% im Vergleich zum Vorjahr
c) Ziel 3: Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug	Bestand Langzeitleistungsbezieher:



	gleichbleibend im Vergleich zum Vorjahr	
--	---	--

Der Ermittlung der Angebotswerte für 2023, die schlussendlich im letzten Quartal zwischen Jobcenter und STMAS verhandelt wurden, liegen folgende Vorabinformationen vom August 2022 zu Grunde:

„Die aus den Vorjahren bekannten Schwerpunkte ‚Vermeidung und Verringerung von Langzeitleistungsbezug‘ und ‚Gleichstellung von Frauen und Männern‘ werden auch im kommenden Jahr grundsätzlich bestehen bleiben. Die geschlechterspezifischen Prognosewerte sollen die dezentralen Planungen unterstützen und werden für das Jahr 2023 erstmals auch für die Veränderung des Bestands der Langzeitleistungsbeziehenden zur Verfügung gestellt.“

**Kommunale Jobcenterziele 2023**

**Mindestens 778 Integrationen ohne Minijobs**

Im Jahr 2022 wurden 617 Integrationen (Stand Februar 2023-vorläufig) erreicht. Bedingt durch die anhaltende Krisensituation (abflauende Pandemie, Ukraine-Geflüchtete, Energiekrise) wurde der angestrebte Zielwert für 2022 mit 650 Integrationen nicht vollständig erreicht. Für das Jahr 2023 wird eine Zielmarke von mindestens 778 Integrationen angestrebt, dies die Vereinbarung mit dem StMAS, und dabei auf eine erhöhte Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt gesetzt.

Kommunale Jobcenterziele

Integrationsziel

**Qualifizierung im SGB II als besonderer Schwerpunkt für 2023**

Für das Jahr 2023-2025 wurde als besonderer Schwerpunkt Qualifizierung im SGB II gesetzt. In den aktivierenden Leistungen Fallmanagement, Arbeitsvermittlung und Team Ausbildung wird der Schwerpunkt verstärkt bearbeitet.

Beispielhaft sei der Bereich Arbeitsgelegenheiten skizziert, hier sollen in allen Bereichen Qualifizierungsbausteine als Kurz-Qualifizierungsmodule eingeführt werden und für die Teilnehmenden nach BAVBVO (Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung) mit einem Teilnehmenden - Zertifikat versehen werden. Nähere Ausführungen zu den neuen Projekten – siehe unter Maßnahmen und Instrumente.

Flankiert wird diese strategische Ausrichtung mit der konzeptionellen Entwicklung von Qualifizierungsanteilen in den selbst durchgeführten Maßnahmen und der gemeinsamen Angebotsentwicklung mit dem Jobcenter Erlangen-Höchststadt.

Qualifizierung im SGB II

**Jugendberufsagentur Erlangen – Umsetzung wird in 2023 stattfinden**

Mit Beschluss des Stadtrates vom 25.Juli 2019 wurde das Umsetzungskonzept der Jugendberufsagentur Erlangen beauftragt. Diese strategische Ausrichtung eines One-stop-government-Ansatzes am Übergang Schule-Beruf wird von der GGFA AöR als sehr zielführend angesehen und hausintern durch das Team Ausbildung, den Betrieb gewerblicher Art und das Integrationsmanagement als Vertretung des Vorstandes unterstützt. Die genannten drei Fachbereiche sind in der Projekt-Arbeitsgruppe als Vertreterinnen des Jobcenters Stadt Erlangen/GGFA AöR benannt worden, die in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und dem Jugendamt Stadt Erlangen die Umsetzungskonzeption verhandelt und ausgestaltet hat. Neben der Aufbau- und Ablauforganisation, in der die drei Rechtskreise zukünftig zusammenarbeiten wollen, sind Raumbedarfe und räumliche Unterbringung, Finanzierungskonzept und Einbindung der städtischen Strukturen und der Betroffenen selbst in das zu erstellende Konzept eingearbeitet worden. Nach erfolgreicher Beschlussfassung durch den Stadtrat ist mittlerweile der Mietvertrag unterzeichnet und ein Start im Gebäude Nägelsbachstraße 26 im 1. OG ist für Februar 2024 vorgesehen

Jugendberufsagentur Erlangen

**Teilhabe-Arbeitsplätze und Beschäftigungsprojekt Fahrradservicestation mit Bistro am Bahnhof Erlangen – Cafe Hergricht**

Ein starker Fokus liegt auch in 2023 auf der Umsetzung der Gesetzesvorgabe § 16i SGB II, den Teilhabe-Arbeitsplätzen. Das Instrument wurde ab Anfang 2019 implementiert und konnte bis Ende 2020 19 Plätze bereits besetzen. Die Besetzung wurde auch in 2022

Teilhabe- Arbeitsplätze und Cafe Hergricht

auf diesem Niveau gehalten. Mit der Reform des SGB II zum Bürgergeld wurde das Instrument entfristet und steht damit weiterhin zur Verfügung. Eine zufriedenstellende Finanzierung wurde bisher nicht in Aussicht gestellt.

Im ambitionierten Beschäftigungsprojekt Cafe Hergricht wurde das Instrument Teilhabe-Arbeitsplätze mit einer weiteren 30 Stunden Stelle im Fahrradbereich versehen. Der Auszubildende (kooperative BaE mit der Jugendwerkstatt Eltersdorf - das ist eine geförderte Berufsausbildung) wurde im August 2022 in eine Festanstellung übernommen.

Im Herbst 2021 wurden die Öffnungszeiten an vier Tagen in der Woche auf 18:00 Uhr erweitert. Für das Jahr 2023 wird angestrebt die Öffnungszeiten weiter auszudehnen. Für das Jahr 2023 steht im Zuge der Errichtung zusätzlicher Fahrradabstellanlagen hinter dem Bahnhof einer Erweiterung des Aufgabengebietes der Beschäftigungsförderung im Hergricht an. In Zusammenarbeit mit dem Fahrradbeauftragten der Stadt Erlangen arbeitete das Hergricht einem Fraktionsantrag der Grünen Liste zu, der das Ziel hatte, Radverkehr durch gespendete Kinderfahrräder zu fördern. In 2022 wurden 2x 60 Kinderfahrräder ertüchtigt und herausgegeben. Die Aktion wird um weitere 3 Jahre verlängert. Die Abwicklung erfolgt hier auch im Rahmen einer neu eingerichteten 16i-Stelle, die auch den Prozess der Fundfahrradverwaltung mit bewirtschaftet. Neu hinzugekommen ist die Übernahme der Wartung der Fahrradselbstreparatursäulen.

Im internen Bereich bei SKH, Bike und Cafe Hergricht ist konzeptionell eine stärkere Fokussierung auf individuelle Förderung, Qualifizierung (Digitale Kompetenz und Sprachförderung im Arbeitskontext) und mehr Herstellung von Arbeitsmarktnähe das Ziel. Dies wird durch engere Verzahnung der Angebote und mögliche Wechsel der Teilnehmer in den AGH-Stellen, sowie eine Diversifizierung innerhalb der Einsatzstellen erreicht. Für 2023 ist die Etablierung eines Werkzeugverleihs geplant. In 2023 beginnend wird im Rahmen des SKH die Abwicklung von gesponserten, energiesparenden Kühlschränken in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Erlangen, ein weiteres Einsatzgebiet geförderter Beschäftigung, umgesetzt. Die Zahl der Integrationen soll damit sukzessive gesteigert werden.

#### Digitalisierungs-Bausteine für alle Maßnahmen im Eigenbetrieb

Ausgelöst durch die Corona-Krise entstand im Bereich der Digitalisierungs-Kompetenz sowohl bei Mitarbeitern, als auch bei Kunden des Jobcenters eine enorme Weiterentwicklung.

Mittlerweile stehen für den Bereich der Maßnahmen für alle Maßnahmenformate geeignete Bausteine für die Digitalisierungs-Kompetenz der Teilnehmenden zur Verfügung, die in 2022 sukzessive in die Konzeptionen eingebaut wurden. Damit wird allen Teilnehmenden in den Maßnahmen des Eigenbetrieb Erlanger Jobcenter der Zugang zur Etablierung und Vertiefung ihrer digitalen Kompetenzen eröffnet.

#### Akquise von weiteren Drittmittelprogrammen – Konzentration auf Umsetzung

Für das **bayerische Programm des Jobbegleiters** für Geflüchtete wurde in 2022 eine Verlängerung für das Jahr 2023 beantragt und zugesagt. Die Aufstockung um eine zusätzliche halbe Stelle und damit die Ausweitung der Teilnehmerplätze von 40 auf 60 wird auch für 2023 beibehalten. Der Zuwendungsbescheid liegt vor, der Maßnahmenbeginn erfolgte zum 01.01.2023.

Über den ESF Bayern wurde die Fortsetzung der Programme **Kajak** und dem **Nachfolgeprojekt des BGC-Coaching mit dem Namen COBA (Coaching für Bedarfsgemeinschaften in den Arbeitsmarkt)** erneut für den Zeitraum 2022 - 2024 beantragt, damit eine Fortsetzung der Betreuung dieser Zielgruppen – Teilnehmenden weiterhin gewährleistet ist.

Im Förderprogramm rehapro (Modellvorhaben zur Stärkung der Rehabilitation) konnte unser **Projekt Leben, Arbeiten und Teilhaben in einer inklusiven Gesellschaft (LAUT)** über einen Verlängerungsantrag wegen Pandemie-Einflüssen nun mit einer Laufzeit bis zum 30.04.2025 ausgestattet werden. Im bisherigen Verlauf (Stand 31.08.2022) konnten bereits 165 Teilnehmende intensiv betreut werden. Die Fördersumme für die Jobcenter Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchstadt beträgt 5,1 Mio. Euro.

Die bekannten Förderprogrammstrukturen (Bundesprogramme, ESF Bayern, Arbeitsmarktfonds Bayern etc.) werden regelmäßig sondiert und bearbeitet.

Digitalisierungs-kompetenz erhöhen

Drittmittelprogramm-akquise

## Maximaler und bedarfsgerechter Einsatz und Ausschöpfung der Bundesmittel zur Eingliederung

Mit der kommunalen Überziehungsgarantie konnten in den letzten Jahren maximale bis gute Ausschöpfungen der Integrationsmittel erreicht werden, ohne diese in jedem Fall in Anspruch zu nehmen. Für 2023 stehen leider weniger Mittel wie im Vorjahr zur Verfügung, deshalb wurde im Wirtschaftsplan EJC mit der Überziehungsgarantie von 100.000 € geplant. Mit einer moderaten Überplanung der Mittelansätze wird ein hoher Verausgabungsgrad angestrebt. Die Daten für 2023 basieren auf den Daten des Wirtschaftsplanes und einer Hochrechnung und Schätzung bis zum Jahresende.

Jahr	EGT nach Umschichtung	Ist-Ausgaben	Verausgabungsgrad
2018*	1.913.264,00 €	2.003.989,00 €	100,00%
2019	2.352.085,00 €	2.038.405,64 €	86,66%
2020	2.412.183,00 €	2.162.727,33 €	89,66%
2021	2.417.968,00 €	2.323.417,00 €	96,09%
2022	2.398.859,00 €	2.311.458,00 €	96,36%
2023**	1.821.276,00 €	1.921.276,00 €	105,49%

\*Plus Überziehungsgarantie in Höhe von 90.725 €

\*\*Planungsstand 01.01.2023 mit Hochrechnung auf 31.12.2023 plus Überziehungsgarantie 100.000 €

Die Ergebnisse für 2022 sind vorläufig, da die Jahresschlussrechnung mit dem BMAS erst die endgültigen und vom Bund geprüften Zahlen aufweisen wird. Die Zielstellung eines möglichst hohen Verausgabungsgrades wird auch für das Jahr 2023 angestrebt.

**Nachtrag: Erfreulicherweise wurden mit Schreiben vom 22. Februar 2023 zusätzliche Mittel für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit in Höhe von 158.828 € durch den Bund zur Verfügung gestellt. Damit stehen insgesamt 2.080.104 € für die Integrationsarbeit zur Verfügung.**

### Arbeitsmarktkonferenz 2023

In der Konsequenz zu den im Sozialbericht der Stadt Erlangen dargelegten Problemstellungen für SGB II-Bezieher und den zurückliegenden Arbeitsmarktkonferenzen der Stadt Erlangen und des Erlanger Ratschlags für soziale Gerechtigkeit wurden bereits etliche Ziele erfolgreich bearbeitet (z.B. Aktivierungscoach mit aufsuchender Sozialarbeit, Mittlerprojekt „Zeit für uns“ der Gesundheitsregion\*plus, etc.). Eine Übersicht zur Zielbearbeitung wird auf der jährlich stattfindenden Arbeitsmarktkonferenz und regelmäßig im SGB II Beirat gegeben. Im SGB II-Beirat werden die von den beteiligten Partnern konkretisierten neuen Vorschläge auf mögliche Umsetzungen durch das Jobcenter oder andere Partner diskutiert. Die Arbeitsmarktkonferenz 2022 wurde wegen der Neuorganisation ausgesetzt. Die Planung für 2023 ist bis Redaktionsschluss noch nicht erfolgt.

#### • Maßnahmen und Instrumente

Im Arbeitsmarktprogramm 2023 werden bewährte, über Jahre aufgebaute Projekte und Maßnahmen fortgesetzt und weiterentwickelt werden. Dies unter Berücksichtigung des gesetzten Schwerpunktes im Jahr 2023 und unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel, einschließlich der akquirierten Drittmittel.

#### Schwerpunkt 2023 Qualifizierung im SGB II

Die strategische Ausrichtung bei der Aktivierung und Integration von allen Zielgruppen durch Qualifizierung nachhaltiger Erfolge zu erzielen wird in den nächsten drei Jahren durch Maßnahmenangebote im Trägerteil und bei dritten Trägern unterstützt.

Im ersten Schritt werden die Angebote im eigenen Trägerteil konzeptionell überprüft und auf verstärkte Qualifizierungsanteile hin ausgerichtet:

Das Maßnahme-Angebote im Trägerteil umfassen das **ESF-Projekt Kajak**, das **neu konzipierte Bedarfsgemeinschaftscoaching COBA** mit einem Schwerpunkt auf Coaching von Mehrpersonen-Bedarfsgemeinschaften und die **innovative Maßnahme „CARE“** (Coaching in den Arbeitsmarkt durch Ressourcenarbeit und Empowerment).

Das weiterentwickelte Konzept schließt den in der Arbeitsförderung bisher nicht eingesetzten Ansatz „Conferencing Verfahren“ wieder mit ein. In einer Kombination aus Selbstbefähigungsprozessen, persönlichkeitsstärkenden Anteilen, beruflicher Orientierung und

Ausschöpfung  
der Bundesmittel

Arbeitsmarkt-  
konferenz  
Erlanger Rat-  
schlag

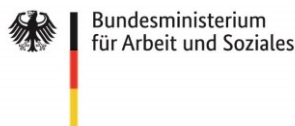
Maßnahmen und  
Instrumente

innovatives An-  
gebot CARE

Qualifizierung wird sowohl die individuelle Lebensführung (hier: auch gut organisierte Kinderbetreuung!) verbessert und berufliche Integration ermöglicht. Dazu werden Arbeitserprobungen bei Arbeitgebenden und vermittlungsorientierte Beratung eingesetzt. Diese ressourcenorientierte Anbahnung der Arbeitsmarktintegration langzeitarbeitsloser Eltern oder Alleinerziehender beinhaltet als Einzelbausteine die Verbesserung der beruflichen Qualifizierung in einem der Bereiche Pflege, Büro, Verkauf und Dienstleistung, das Entwickeln einer grundlegenden Ausbildungs- und Berufswahlkompetenz, Wissenserwerb im Bereich der Selbststeuerung und die Verbesserung des Selbstmanagements, Aktivierung eigener und äußerer Netzwerkressourcen, Überwindung sozialer Isolation, Verbesserung der Betreuungssituation der Kinder, Verbesserung der Qualität der Lebensführung und das Ziel der Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Erlangen-Höchststadt wird seit Herbst 2020 das Maßnahme - Angebot **LEO – Leben und Orientieren in Deutschland für Flüchtlingsfrauen in Erziehungszeiten** durchgeführt. Leben und Orientieren in Deutschland gibt weiblichen Flüchtlingen Orientierung im deutschen Ausbildungs- und Beschäftigungssystem. Sie werden auf die Aufnahme einer versicherungspflichtigen Beschäftigung bzw. Ausbildung vorbereitet. Außerdem gewinnen Sie einen Einblick in die Stellung der Frau in Deutschland in Familie und Gesellschaft.

### „Leben, Arbeiten und Teilhaben in einer inklusiven Gesellschaft“ (LAUT)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Neues Angebot  
für gesundheitlich  
eingeschränkte Personen

LAUT startete am 01.11.2019 und konnte bis 30.04.2025 verlängert werden. Bis zum 31.08.2022 konnten bereits 165 Personen aus Stadt und Landkreis in das Projekt aufgenommen werden.

Das koordinierende Jobcenter Erlangen und der Verbundpartner Jobcenter Erlangen – Höchststadt haben zusammen mit den fünf Projektpartnern eine Fördersumme von 5,1 Mio. Euro für die nächsten fünf Jahre eingeworben. Als Projektpartner und Weiterleitungsempfänger sind Access gGmbH, IfeS e.V., Laufer Mühle gGmbH, Regnitz-Werkstätten gGmbH, und wabe Erlangen gGmbH mit wabe e.V. bei der Umsetzung dabei. Die Zielgruppe sind gesundheitlich eingeschränkte Personen, insbesondere mit psychischen Auffälligkeiten oder Erkrankungen und/oder suchtgefährdet oder suchterkrankt. Bis zum 30.04.2025 werden bis zu 500 Personen aus den Jobcentern der Stadt und des Landkreises über das Projekt gecoacht. Das modulare Angebot, das von tagesstrukturierenden Maßnahmen mit Fahrdienst über Arbeitserprobungen im geschützten und betrieblichen Rahmen bis zur Begleitung in die Beschäftigung reicht, kann freiwillig wahrgenommen werden.

### Teilhabe am Arbeitsmarkt § 16i SGB III

Die deutliche Vergrößerung von Angeboten zur **Teilhabe am Arbeitsmarkt für besonders marktferne SGB II Bezieher** wird auch im Jahr 2023 ein ambitioniertes Arbeitsziel sein („sozialer Arbeitsmarkt“). Mit der im November 2018 beschlossenen Gesetzesgrundlage ist es möglich Personen, die in den letzten sieben Jahren mindestens sechs Jahre lang SGB II-Leistungen bezogen haben und währenddessen nur kurzfristig beschäftigt waren und älter als 25 Jahre sind, in sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen zu fördern. Sonderregelungen gelten für Schwerbehinderte und Eltern. Sie erfüllen mit fünf Jahren Leistungsbezug die Voraussetzung zur Förderung. Öffentliche und private Arbeitgeber erhalten für die Beschäftigung dieser Personen einen Lohnkostenzuschuss für maximal fünf Jahre. Der Zuschuss beträgt in den ersten beiden Jahren 100 Prozent des Entgelts und wird danach jährlich um jeweils 10 Prozentpunkte bis auf 70 Prozent im fünften Jahr abgesenkt. Der Lohnkostenzuschuss ist auf Höhe des Tariflohns oder der kirchlichen Vergütungsgruppen begrenzt.

Erfreulicherweise wurde das Instrument mit der Reform des SGB II zum Bürgergeld entfristet und kann weiterhin genutzt werden.

In den Jahren 2019-2022 ist es gelungen von den geplanten 20 Plätzen kontinuierlich bis zu 19 Arbeitsstellen zu besetzen. Eine vollständige Besetzung und die moderate Ausweitung um weitere Plätze sind in Abhängigkeit des vorhandenen Budgets geplant.

### **Cafe Hergricht Servicestation + Bistro am Erlanger Bahnhof**

Unter anderem sind im Cafe Hergricht drei Teilhabe-Arbeitsplätze nach § 16i SGB II entstanden. Das Beschäftigungsprojekt zielt darauf ab, dass Teilhabe am Arbeitsleben auch mit anderen zur Verfügung stehenden Förderinstrumenten der Arbeitsförderung umgesetzt wird (z.B. Arbeitsgelegenheiten (AGH), Einstiegsqualifizierung, geförderte Ausbildung, Qualifizierungs-Angebote, etc.) Es verbindet dabei umweltfreundliche und verkehrspolitische Ziele der Stadt Erlangen mit der kommunalen Beschäftigungsförderung von Langzeitarbeitslosen im SGB II-Bezug. Zusätzlich zu den konzeptionellen Vorplanungen bietet die Servicestation neben dem Arbeitsbereich Fahrrad nun auch im Berufsfeld Gastronomie (Kleiner Bistrobetrieb) Beschäftigungsplätze an. In der Servicestation werden neben der zukünftigen Wartung der neuen Fahrradparkanlage am Bahnhof Erlangen eine Reihe von Serviceangeboten für Radfahrer bewirtschaftet: Reparaturwerkstatt, Verleih von Lastenrädern der Stadt Erlangen, Verleih von Besucherfahrrädern ab einer Anzahl von zehn Ausleihen, die Wartung der Dienstfahrräder der Stadt Erlangen, die Ausgabe von Kinderfahrrädern für den Erlangen-Pass, Wartung der Fahrradselbstreparatursäulen. Das Projekt wird langfristig mit den bereits bestehenden Aufgaben der Schrotträderbeseitigung in Kooperation mit dem Ordnungsamt der Stadt zusammenarbeiten.

### **Maßnahme-Angebote für Geflüchtete**

Die Herausforderungen bei der Zielgruppe der Geflüchteten hat mit dem Übergang der Ukraine-Geflüchteten ab Mai 2022 in den Rechtskreis SGB II eine neue Facette dazubekommen. Mit der gewohnt flexiblen Herangehensweise und Öffnung aller Regelangebote wird der enorme Zuwachs derzeit mit nicht auskömmlichen Personalressourcen bewältigt. Dabei ist festzustellen, dass die Integration von Teilen dieser Zielgruppe in den Arbeitsmarkt einen erheblich längeren Zeitraum erfordert, als die Politik proklamiert hat. Aus den Fachdiskussionen und früheren Migrationsbewegungen (z.B. Spätaussiedler) ist dies auf der operativen Ebene wohl bekannt und hat zu einer ruhigen und zielführenden Arbeitsorganisation in diesem Bereich geführt. Für die Neuzugänge im Bereich der Geflüchteten sind weiterhin Angebote mit zielgruppenspezifischen Maßnahmen (Sprache, Sprachtraining und Beschäftigung, Arbeitserprobungen, Nach- und Teilqualifizierung und Coaching) im Angebot. Das eigene Maßnahme-Setting Jobbegleiter Erlangen wird sehr gut angenommen und führt stetig zu Integrationen.

- Die **Jobbegleiter für Geflüchtete** - unmittelbarer Begleit- und Coaching-Prozess aus dem Integrationskurs heraus in den Arbeitsmarkt (Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration) sind für das Jahr 2023 mit weiterhin erhöhter Platzzahl (60 Teilnehmerplätze) beantragt worden. Insgesamt 1,5 VZÄ mit einer Vollzeit- und einer Teilzeitkraft begleiten den Integrationsprozess. Der hohe Beratungs- und Unterstützungsbedarf sowie der Wunsch nach einer raschen Integration in eine Beschäftigung führen zu einer sehr hohen Auslastung der Maßnahme. Schwerpunkt der Tätigkeit ist die intensive Beratung zur beruflichen Orientierung und die Erstellung von geeigneten Bewerbungsunterlagen.

Im Jobcenter Stadt Erlangen wird weiterhin die Zielstellung verfolgt, das gesamte Leistungsspektrum zur Verfügung zu stellen und individuelle Eingliederungsstrategien zu verfolgen.

Cafe Hergricht  
 Servicestation +  
 Bistro am Erlanger  
 Bahnhof

Zielgruppe Geflüchtete



## ESF-Förderung für CoBA (Coaching für Bedarfsgemeinschaften in den Arbeitsmarkt) und Kajak für Alleinerziehende



EUROPÄISCHE UNION  
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN  
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN

In der neuen ESF Förderperiode 2021 - 2027 wurden die zwei bewährten Coaching-Projekte wiederum beantragt und sind zum 01.10.2022 gestartet. Die Weiterförderung bis zum 30.09.2024 wurde für Kajak, eine Maßnahme für Erziehende und Alleinerziehende, und das Coaching für Bedarfsgemeinschaften in den Arbeitsmarkt (COBA) in neuer Ausrichtung beantragt. In beiden Projekten werden methodisch Einzelgespräche und regelmäßige Gruppenschulungen für die Teilnehmenden angeboten, wobei bei COBA Einzelpersonen, sowie schwerpunktmäßig die komplette Bedarfsgemeinschaft an den Gesprächen teilnimmt.

ESF Projekte für Alleinerziehende und Bedarfsgemeinschaften

### Engagement in rechtskreisübergreifenden Projekten

Ein Teilbereich der Abteilung Maßnahmen und Projekte zur Arbeitsförderung (MPA) widmet sich – mit präventiver Interventionslogik - rechtskreisübergreifenden Projekten im Übergang Schule – Beruf. Dazu gehören langjährig das Angebot zur Erreichung eines Mittelschulabschlusses, Jugend Stärken im Quartier= JuStiQ als niedrigschwellige Anlaufstelle für Problemlagen junger Menschen. Partner der Programmdurchführung sind das Jobcenter Erlangen-Höchststadt, das Jugendamt, das Schulverwaltungsamt und das strategische Übergangsmanagement. JuStiQ endete am 30.06.22. Der Antrag auf Beteiligung am **Nachfolgeprojekt JUST BEst, Brücken in die Eigenständigkeit** wurde im Jahr 2022 erfolgreich gestellt. Der Start erfolgte zum 01.10.2022. Die Projektlaufzeit geht bis zum 31.12.2027. Mit weiteren externen Partnern wird das Übergangsgeschehen z.B. im Bereich Berufsorientierung kritisch analysiert und verbessert. In die Entwicklungen zur Schaffung einer Jugendberufsagentur Erlangen werden deshalb große Hoffnungen gesetzt, da damit auch eine strukturelle Organisationsplattform zur Gestaltung des Angebotes für Jugendliche entstehen kann. Weitere rechtskreisübergreifende Aktivitäten sind:

rechtskreisübergreifende Angebote durch MPA

#### Berufsvorbereitungsjahr (kooperativ) BVJ-k

Die Durchführung der BVJ-k an der Berufsschule Erlangen in der Beauftragung durch das Schulverwaltungsamt wurde im Schuljahr 2020/2021 zum ersten Mal durchgeführt. BVJ-k unterstützt berufsschulpflichtige Mittelschul-Abgänger\*innen erfolgreich beim Übertritt in Ausbildung. Dieses Angebot wird in 2022/2023 mit zwei Klassen weitergeführt.

#### Berufsintegrationsklassen (BIK)

Im Schuljahr 2021/2022 wurden an der Berufsschule Erlangen vier Klassen berufsschulpflichtiger junger Menschen mit hohem Sprachförderbedarf und Migrations- oder Fluchthintergrund begleitet. Die Aufgaben dabei waren, Deutsch als Zweitsprache, Sozialpädagogische Begleitung und die Organisation des Übertritts in duale Berufsausbildung oder Anschlussförderung über Praktika.

Im Schuljahr 2022/2023 wird die Kooperation fortgesetzt und die Abteilung „Maßnahmen, Projekte, Arbeitsförderung“ beauftragt vier Klassen zu betreuen.

#### Arbeitskreis Berufsorientierung

Das Erlanger Jobcenter beteiligt sich aktiv im Arbeitskreis Berufsorientierung, der die vorhandenen bisherigen Berufsorientierungsprozesse in Erlangen in den Blick nimmt und Verbesserungspotential ermittelt. Dem Arbeitskreis gehören Schulen, Agentur für Arbeit, IHK, Jugendamt, Jobcenter und strategisches Übergangsmanagement an. Im Jahr 2019 erfolgte die Einführung eines Labels zur Qualitätsentwicklung von betrieblichen Praktika mit dem Ziel, konkrete und transparente Prozesse der Durchführung zu beschreiben. Betriebe können sich dieses Label geben, wenn bestimmte qualitative Voraussetzungen der Praktikumsausführung umgesetzt werden können. Es wurde eine Onlineplattform dazu eingerichtet. [www.qualifiziertes-praktikum.de](http://www.qualifiziertes-praktikum.de)

Die Beteiligung und Kooperation des Jobcenter Erlangen und ihres Trägerteils an rechtskreisübergreifenden Projekten sind Teil des strategischen Ziels, Jugendliche möglichst früh aus dem Transferleistungsbezug der Grundsicherung zu führen bzw. im besten Sinne präventiv diese erst gar nicht zu benötigen.



### Keine 100%ige Kostendeckung durch Drittmittelprogramme!

Durch Drittmittelprogramme werden erhebliche zusätzliche Finanzquellen für Projekte und Maßnahmen eingeworben, die sonst nicht zur Verfügung stünden. Zu beachten ist allerdings: Alle Förderprogramme sind vor allem für die umfangreichen Aufgaben in der Verwaltung, des Berichtswesens und der Abrechnung nicht ausreichend finanziert, bzw. sind diese Aufgaben komplett aus dem Personalbestand des Jobcenters zusätzlich zu leisten. Der administrative Aufwand bei Drittmittelprogrammen ist dabei hochgradig aufwändig und erfordert sehr gut eingearbeitetes Fachpersonal. Dies gilt für ESF Programme des Bundes und des Landes genauso wie auch für alle sonstigen Drittmittelförderungen aus Arbeitsmarktfonds oder anderen Fördermittelgebern. Die Zielsetzung bei künftigen Einwerbungen ist es, eine möglichst hohe Abdeckung der oben skizzierten indirekten Kosten zu erreichen.

Schlussbetrachtungen

#### • **Schlussbetrachtungen**

Das Arbeitsmarktprogramm 2023 ist die Planungsgrundlage für die Umsetzung der Eingliederungsarbeit im neuen Eigenbetrieb Erlanger Jobcenter. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass unterjährige Veränderungen und Bedarfsanpassungen in manchen Fällen notwendig sind. Auch in der neuen Organisationsstruktur soll die flexible Aufstellung und schnelle Reaktionszeit im Bereich der aktivierenden Leistungen die kommunale Konstruktion mit eigener Maßnahmendurchführung auszeichnen. In der engen Zusammenarbeit mit eigener Maßnahmendurchführung auszeichnen. In der engen Zusammenarbeit von hoheitlicher Jobcenter-Arbeit und dem Maßnahmenanteil ist es möglich, Entwicklungen bei den Zielgruppen schnell aufzugreifen und auf unterschiedliche Förderprogrammatiken entsprechend zu reagieren.

Weitere Entwicklungen, die für die Maßnahme-Planung 2023 relevant sind und die Arbeitsorganisation des Erlanger Jobcenter beeinflussen:

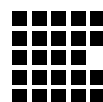
- Neue Organisationsstruktur Eigenbetrieb Erlanger Jobcenter  
Die Planung des Eigenbetriebes Erlanger Jobcenter hat in 2022 hohe Zeitkontingente der Leitungskräfte und der mit der Planung und Umsetzung befassten Mitarbeitenden benötigt. Mit der Umsetzungsphase ab 01.01.2023 und der Anpassung der neuen Ablaufprozesse werden weiterhin Ressourcen für die Neuausrichtung benötigt werden.
- Corona-Pandemie/Energiekrise/Fluchtbewegungen – Das Bürgergeld  
Die Auswirkungen der Corona-Krise werden Organisation und Abläufe des Eigenbetriebes Erlanger Jobcenter möglicherweise auch noch in 2023 beschäftigen. Dazu kommen die Auswirkungen der Energiekrise, die in der Grundsicherung in besonderem Maße durchschlagen. Mit dem Rechtskreiswechsel der Ukraine-Geflüchteten in das SGB II ist eine Erhöhung der Fallzahlen und damit zusätzliche Arbeitsbelastung des gesamten Personals einhergegangen. Diese stets neuen Anforderungen an Beratung und Maßnahmendurchführung im Erlanger Jobcenter werden auch das Jahr 2023 weitgehend mitbestimmen.  
Die Einführung des Bürgergeldes im Jahr 2023, insbesondere die diskutierte Abschaffung bzw. Reduzierung des Vermittlungsvorrangs zugunsten von Qualifizierung und die massive Einschränkung der Erzwingung von Mitwirkung durch Sanktionen, stellt das Jobcenter Erlangen und seine Maßnahmen in Selbstvornahme vor große Aufgaben: Zum einen die Heranführung und Befähigung von Leistungsbeziehenden an zunehmend digital-/onlinebasierte berufliche Bildungsangebote, zum anderen der Ausbau einer partnerschaftlichen, motivatorischen Haltung gegenüber den Leistungsberechtigten, die deren Wünsche und Entscheidungsmöglichkeiten unterstützt.
- Jugendberufsagentur Erlangen  
Das Jobcenter Erlangen hat per Stadtratsbeschluss vom 25. Juli 2019 den Auftrag erhalten mit den Kooperationspartnern Agentur für Arbeit, Jugendamt und strategisches Übergangsmanagement der Stadt Erlangen ein Umsetzungs-

zept für die Jugendberufsagentur Erlangen zu erarbeiten. Die bisherigen konzeptionellen Überlegungen einer gemeinsamen Anlaufstelle für Jugendliche, in der die Akteure der drei Rechtskreise ihre Dienstleitungen zu einem kohärenten Gesamtansatz verzahnen, sind im Umsetzungskonzept mit ihren räumlichen, finanziellen und organisatorischen Anforderungen beschrieben. Die Projekt-Arbeitsgruppe hat ein detailliertes Konzept, das das konkrete Umsetzungsszenario mit Vorschlägen zu Finanzen, Aufbau- und Ablauforganisation der Zusammenarbeit und Einbindung der relevanten Akteure aufzeigt, erstellt. Die Arbeit an einer gemeinsamen Jugendberufsagentur hat sich als aufwändiger dargestellt, als zu Beginn des Prozesses eingeschätzt wurde. Insbesondere die Raumsuche und Finanzierungsstruktur gestaltete sich aufwendiger. Die Umsetzung wird nach der Zustimmung des Stadtrates, für 2023 großen Raum einnehmen und in der Nägelsbachstraße 26 im 1. OG angesiedelt. Die Eröffnung ist für Februar 2024 geplant.

- Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt  
Erfreulicherweise wurde mit der Neuorganisation auch die Funktion der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt inhaltlich und vom Umfang der Arbeitszeit aufgewertet. Dies unterstützt die Planungen, Konzeptionen und Ausrichtungen im Maßnahmenbereich maßgeblich.

Durch die Überziehungsgarantie bei den Eingliederungsmitteln des Bundes ist die Ausfinanzierung des Arbeitsmarktprogramms sichergestellt. Das Instrument wird nur bei vorhandenem Bedarf eingesetzt – Ziel ist in jedem Fall dieses Instrument nicht nutzen zu müssen.



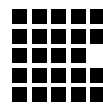


• **Maßnahmenkatalog**

**Angebote für besondere Zielgruppen**

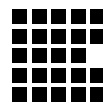
Zielgruppe			geplant*	
Alle Neukunden und Kunden mit Integrationspotential			Aktivierungen	Integrationen
Arbeitsmarktpolitischer Schwerpunkt	Maßnahmen	Plätze		
<b>Steigerung der Anzahl und der Nachhaltigkeit der Integrationen in Erwerbsarbeit</b>	<b>Werkakademie</b> Eingangsgespräch mit Profiling für Neukunden	nach Bedarf		145
	<b>Bewerbungszentrum</b> Unterstützung im Bewerbungsprozess	nach Bedarf	2015	siehe oben
<b>Ziele 2023</b>	<b>Akademiker-Maßnahme</b> Bewerbungsprofiling, Berufliche Zielstrategie, Persönlichkeitscoaching, konkrete Recherche, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und Assessmentcenter	15	15	7
	Citylogistiker (DEKRA) mit JC ERH	10	10	5
- Neukunden mit Arbeitsmarktpotential unmittelbar nach einem Profiling in den Vermittlungsprozess führen - Verstetigung des integrierten Teams für alle Ausbildungssuchenden	<b>Berufliche Anpassungsqualifizierungen</b> diverse individuelle Qualifizierungsangebote (z.B. Fachkraft für Sicherheit, Altenpflegehelfer, Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung, etc.) <i>Externe Träger</i>	nach Bedarf	siehe unten alle Kunden	siehe oben
- 700 Integrationen im Jahr 2023 - davon 100 Integrationen in Ausbildung - Einbindung des Fallmanagements zur Steigerung der Integrationen	vermittelte Kunden aus dem Bestand			170
<b>Voraussichtlicher Mitteleinsatz: T EUR (Eingliederungstitel=EGT) + T EUR (Verwaltungstitel=VWT)</b>			2040	327

Zielgruppe			geplant*	
Jugendliche und junge Erwachsene (u25)			Aktivierungen	Integrationen
Arbeitsmarktpolitischer Schwerpunkt	Maßnahmen	Plätze		
<b>Verstetigung und Weiterentwicklung der Förderangebote für junge Menschen (u25)</b>	<b>Jugend in Ausbildung</b> Vermittlung in Ausbildung aus Abgangsklassen der Mittelschulen und Altbewerbern // GGFA Verbundprojekt	80	110	50
	<b>Jugendwerkstatt Eltersdorf</b> geförderte Ausbildung Holzfachwerker +koop.BaE Zweiradmonteur <i>Externer Träger</i>	6	4	4
<b>Ziele 2023</b>	<b>BaE Ausbildung (eingekaufte Plätze)</b>	1	1	1
- Vermittlung aller ausbildungsfähigen Jugendlichen in Ausbildung (Spezialisierung durch Ausbildungsteam)	<b>Mittelschulabschluss</b> Betreuung und Unterricht zum Nachholen der externen Prüfung	15	30	7
- Ausbildungsmöglichkeiten für besonders benachteiligte Jugendliche verstetigen und ausbauen	<b>ZAAC</b> berufsvorbereitende Maßnahme	15	40	15
- Erhalt, Verstetigung und Ausbau sinnvoll aufeinander abgestimmter Förderangebote für besonders benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule - Beruf - Fortführung des Angebotes zum Nachholen des Mittelschulabschlusses	<b>Einstiegsqualifizierung (EQ)</b> Praktikum im Ausbildungsbetrieb <i>Externe Betriebe</i>	10	10	5
- Umsetzungskonzeption der Jugendberufsagentur Erlangen im neu angemieteten Gebäude ab Herbst 2023 realisieren	<b>ASA flex (früher: ausbildungsbegleitende Hilfen (abh))</b> <i>Externe</i>	10	10	0
<b>Voraussichtlicher Mitteleinsatz: T EUR (EGT) + T EUR (kommunale Mittel)+ T EUR (VWT) + T EUR (ESF)</b>			205	82

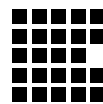


Zielgruppe			geplant*	
<b>Alleinerziehende, Erziehende und Bedarfsgemeinschaften</b>				
Arbeitsmarktpolitischer Schwerpunkt	Maßnahmen	Plätze	Aktivierungen	Integrationen
<b>Steigerung der Integration und Senkung des Bestands von Langzeitleistungsbeziehenden</b>	<b>Kajak Erlangen</b> Coaching für Alleinerziehende+Erziehende	60	85	20
	<b>CoBA Bedarfsgemeinschaftscoaching neu!</b> Coaching für Bedarfsgemeinschaften zur Verbesserung der Arbeitsmarktnähe und Beschäftigungsaufnahme	40	50	10
<b>Ziele 2023</b>	„CARE“ (Coaching in den Arbeitsmarkt durch Ressourcenarbeit und Empowerment) für erziehende Frauen und Männer Förderung zur Integration Erziehender durch Empowerment und niederschwellige Qualifizierung	25	50	17
- Nachhaltige Förderung Erziehender / Alleinerziehender. Verbesserung der Teilhabemöglichkeit durch Förderung der lebens- und berufspraktischen Kompetenzen mit dem Ziel nachhaltig und stabil einer Beschäftigung nachgehen zu können. Entwicklung arbeitsmarktrelevanter Flexibilität. (Kajak)				
- Erhöhung von Integrationsmöglichkeiten in der Förderung Langzeitarbeitsloser durch Fallarbeit mit der gesamten Familie oder förderintensiver Einzel-Bedarfsgemeinschaften. (Bedarfsgemeinschaftscoaching CoBA)				
<b>Voraussichtlicher Mitteleinsatz: T EUR (Europäischer Sozialfond = ESF) + T EUR (VWT) + T EUR (EGT)</b>			185	47

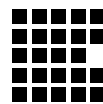
Zielgruppe			geplant*	
<b>Menschen mit Behinderung oder psychischer Beeinträchtigung</b>				
Arbeitsmarktpolitischer Schwerpunkt	Maßnahmen	Plätze	Aktivierungen	Integrationen
<b>Verstetigung und Weiterentwicklung zielgruppengenaue Angebote zur Verbesserung der Integrationsfähigkeit</b>	<b>LAUT -Leben, Arbeiten und Teilhaben in einer inklusiven Gesellschaft*</b> Angebot für gesundheitlich eingeschränkte Langzeitarbeitslose zur Förderung der beruflichen Integration (Laufzeit 01.11.2019 - 30.04.2025) <i>Externe Träger</i> * Verbundprojekt mit Jobcenter ERH 60 Plätze JC ER und 40 Plätze JC ERH	100*	60	20
<b>Ziele 2023</b>				
- Aktivierung von 60 gesundheitlich eingeschränkten Langzeitleistungsbeziehern bei Maßnahmeträgern mit Zielgruppenaffinität (LAUT)	PiA Move - Langzeitleistungsbezieher mit erheblichen Einschränkungen	8	8	1
- Übergang von 20 SGB II-Kunden mit fraglicher Erwerbsfähigkeit in adäquate Hilfesysteme – Sozialgeld SGB II, SGB XII				
- Fachliche Ziele: Strategieentwicklung zur Integration (z.B. für Kunden mit GdB), Erlernen einer arbeitsmarktauglichen Tagesstruktur, Berufswegeplanung, berufliche Neuorientierung, krankheitsangepasste berufliche Perspektiven entwickeln				
<b>Voraussichtlicher Mitteleinsatz: T EUR (BMAS) + T EUR (EGT)</b>			68	21



Zielgruppe				
Migrantinnen und Migranten und Flüchtlinge				
Arbeitsmarktpolitische Schwerpunkt	Maßnahmen	Plätze	geplant*	
			Aktivierungen	Integrationen
Sicherung der Aktivierung und Eingliederung von Migrantinnen und Migranten und Flüchtlingen	Flüchtlinge, die als <b>anerkannte Asylbewerber</b> in den Rechtskreis SGB II münden steht das gesamte Leistungsspektrum des Jobcenter Stadt Erlangen zur Verfügung;			
	<b>Integrationskurse und berufsbezogene Deutschsprachförderung des BAMF</b> <i>Externe Träger</i>	nach Bedarf	120	0
<b>Ziele 2023</b>	<b>generelle Inklusionsstrategie:</b> alle angebotenen Maßnahmen sind für Migranten und Flüchtlinge geöffnet <i>Interne wie Externe Träger</i>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Integration anerkannter Asylbewerber im SGB II in das gesamte Leistungsspektrum des Jobcenters</li> <li>- Unterstützung des Besuchs von berufsbezogener Deutschsprachförderung</li> <li>- Fortführung der Strategie den Anteil von Migranten in allen Maßnahmeangeboten zu stabilisieren bzw. zu erhöhen und individuelle Unterstützungsleistungen anzubieten</li> <li>- Kooperation und Zusammenarbeit mit den maßgeblichen Akteuren der Migrationssozialarbeit und Migrantenselbstorganisationen, sowie der Flüchtlingsberatung vertiefen</li> </ul>	<b>My Turn - Frauen mit Migrationserfahrung starten durch (im Antragsverfahren!)</b> bedarfsgerechte Unterstützung für die Zielgruppe, in 2023 vorrangig Ukrainerinnen	nach Bedarf	90	30
	<b>LEO - Flüchtlingsfrauen in der Erziehungszeit</b> - Frauen mit Migrationshintergrund - Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt - Unterstützung bei der Organisation der Kinderbetreuung	7	7	1
	<b>Jobbegleiter Flüchtlinge Erlangen 2023</b>	60	80	30
<b>Voraussichtlicher Mitteleinsatz: T EUR (EGT) + T EUR (AMF=Arbeitsmarktfonds) + T EUR (VWT)</b>			297	61



Zielgruppe				
arbeitsmarktferne Langzeitleistungsbeziehende			geplant*	
Arbeitsmarktpolitischer Schwerpunkt	Maßnahmen	Plätze	Aktivierungen	Integrationen
<b>Teilhabe am Arbeitsleben durch Arbeitsgelegenheiten (AGH) und tarifliche Beschäftigung</b>	<b>Arbeitsgelegenheiten</b>			
	AGH Fund- und Bahnhofsfahrräder (Bike)	12	40	4
	AGH Sozialkaufhaus	8	24	5
<b>Ziele 2023</b>	<b>AGH Fahrradprojekt Cafe Hergricht</b> Wartung und Verleih Dienst-, Lasten- und Besucherfahrräder	6	10	4
	<b>AGH Cafe Hergricht</b> zusätzliche Kräfte im Bistro - Bereich	4	10	2
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hinführung an den Arbeitsmarkt, Erkennen von Fertigkeiten und Fähigkeiten, Inklusion</li> <li>- Ausbau des Platzangebotes bei externen Trägern besonders für Frauen im Langzeitleistungsbezug</li> <li>- Stabilisierung der Integrationen im § 16i SGB II (Teilhabe Arbeitsplätze) für arbeitsmarktferne langzeitarbeitslose Leistungsberechtigte</li> </ul>	<b>AGH-Coach</b> (Betreuung der AGH- Teilnehmer in den Einsatzstellen intern)	30	0	0
	<b>tarifliche Beschäftigung</b>			
	<b>Bundesprogramm Teilhabechancengesetz</b> für langzeitleistungsbeziehende Leistungsberechtigte Teilhabe-Arbeitsplätze über <b>§ 16 i SGB II</b>	20	5	5
	<b>REQUA - Re(aktivieren), Qu(alifizieren), A(rbeiten)</b> Qualifizierung für Langzeitarbeitslose im Bereich Verkauf und Sozialkaufhaus	5	6	2
	<b>Aktivierungscoaching (AC)</b> Aufsuchende Arbeit bei Kontaktabbruch von SGB II-Empfängern	40	90	4
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stabilisierung und Revision der bestehenden Beschäftigungsförderungsprojekte zur Teilhabe für langzeitleistungsbeziehende Leistungsberechtigte im SGB II</li> </ul>				
	<b>Gesundheitsprojekt: Gesundheitsförderung für arbeitslose Menschen Jobfit</b>	nach Bedarf	40	0
<b>Voraussichtlicher Mitteleinsatz: T EUR (EGT) + T EUR (Gesundheitsprojekt) + T EUR (kommunale Mittel) + T EUR (PAT)</b>			<b>225</b>	<b>26</b>



## Zielgruppenübergreifende Angebote nach individueller Bedarfslage

Zielgruppe			geplant*	
Alle Kunden			Aktivierungen	Integrationen
Arbeitsmarktpolitischer Schwerpunkt	Maßnahmen (nur Externe Träger)	Plätze		
<b>Steigerung der Anzahl und der Nachhaltigkeit der Vermittlungen in Erwerbsarbeit</b>	<b>Vermittlungsbudget</b> nach §44 Leistungen zur Anbahnung oder Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (z.B. Bewerbungskosten, Fahrtkosten,...)	nach Bedarf und vorhandenen Mitteln	k.A. möglich	0
	<b>Eingliederungszuschuss</b> Lohnkostenzuschuss für Arbeitgeber		14	14
<b>Ziele 2023</b>	<b>Einstiegs geld</b> Zuschuss für Leistungsberechtigte bei Arbeitsaufnahme oder Selbstständigkeit		40	40
- Kundengerechter und wirtschaftlicher Einsatz der Instrumente Vermittlungsbudget, Eingliederungszuschuss, Einstiegs geld und Berufliche Anpassungsqualifizierungen	<b>Berufliche Anpassungsqualifizierungen</b> diverse individuelle Qualifizierungsangebote (z.B. Sprachkurse, Fachkraft für Sicherheit, Altenpflegehelfer, Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung, etc.)		199	0
	<b>Reha-Maßnahmen</b> individuelles Angebot für Reha-Kunden in Einzelfallförderung		5	4
	<b>Eignungsdiagnostik</b> Überprüfung der Arbeitsfähigkeit		170	0
	<b>ABC-Messung</b> Feststellung Kompetenzen, Neigungen und Interessen für Berufematching		70	0
	<b>Existenzgründungsberatung</b> und Beratung für Bestandsselbstständige		40	8
<b>Voraussichtlicher Mitteleinsatz: T EUR (EGT) + T EUR (VWT)</b>			538	66

## Rechtskreisübergreifende Angebote im Trägerteil des Erlanger Jobcenters

Rechtskreisübergreifende Maßnahmeangebote des Erlanger Jobcenter u.a. für SGB II Zielgruppen			geplant*	
Jugendliche und junge Erwachsene (u25) bzw. zur Prävention von SGB II Bezug			Aktivierungen	Integrationen
Ziele 2023	Maßnahmen	Plätze		
- Fortführung und Weiterentwicklung der Kooperation mit der Berufsschule, dem Jugendamt, dem Schulverwaltungsamt und der Stabsstelle Strategisches Übergangsmanagement bei der Integration von Jugendlichen, jungen Erwachsenen und jungen Flüchtlingen in Gesellschaft und Arbeitsmarkt	<b>Jugend Stärken - Brücken in die Eigenständigkeit (JUST Best)</b> Kooperation mit der Jugendhilfe zur rechtskreisunabhängigen Förderung benachteiligter Jugendlicher	80	180	35
- Einwerben von weiteren Fördermitteln über Arbeitsmarktfonds, ESF Bayern und Bundesprogramme	<b>BVJ-k</b> Maßnahme für berufsschulpflichtige Jugendliche	40	75	20
<b>Voraussichtlicher Mitteleinsatz: T EUR (kommunale Mittel) + T EUR (ESF/JA)</b>			255	55
Migrantinnen und Migranten und Flüchtlinge			geplant*	
Ziele 2023				
- Erhöhung der Integrationen durch Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse und Information, sowie Vermittlung in Qualifizierungsangebote des bayerischen IQ-Landesnetzwerkes MigraNet	<b>Berufsintegrationsklassen (BIK-V und BIK)</b> Maßnahmen für berufsschulpflichtige Jugendliche mit Fluchthintergrund	68	75	15
- Erhöhung der Integrationsfähigkeit durch Begleitung und Unterstützung mit Sprachtraining	<b>ergänzendes Sprachtraining</b> für Migrantinnen in den drittmittelgeförderten Maßnahmen des BgA mit nach wie vor hohem Sprachförderbedarf	20	30	0
<b>Voraussichtlicher Mitteleinsatz: T EUR (kommunale Mittel)</b>			105	15

\* die geplanten Aktivierungen und Integrationen basieren auf Schätzwerten der Ergebnisse aus 2021 und dem Stand der Ergebnisse zum 31.10.2022

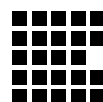
\*\* diese Integrationen sind bereits in den Neukunden der Werkakademie und den Bestandskunden der Arbeitsvermittlung enthalten

## Gesamtzahlen der Integrationen und Aktivierungen im Vergleich

		Aktivierungen	Integrationen
<b>Gesamtzahl der Integrationen</b>	in 2023 (geplant)**	3918	778
	in 2022 (Stand Februar 2023 vorläufig)**	1796	617
	in 2021 **	2380	721
	in 2020 **	3594	557
	in 2019**	5395	788
	in 2018**	6064	817
	in 2017 **	6104	847
	in 2016 **	5414	891

\*Steigerung der Aktivierungen durch Werkakademie und Bewerbungszentrum

\*\*ab 2015 wird die Zählung ohne geringfügige Beschäftigung (Minijobs) abgebildet



## I. Verzeichnis der Abkürzungen

abH	ausbildungsbegleitende Hilfen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
AMF	Arbeitsmarktfonds
AVGS	Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein
AZ	Arbeitszeit
BAE	Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen
BgA	Betrieb der gewerblichen Art
BG-Coaching	Coaching von Bedarfsgemeinschaften
BMAS	Bundesministerium Arbeit und Soziales
BSD	Betrieblicher Sozialdienst
BWZ	Bewerbungszentrum
EGT	Eingliederungstitel
EGZ	Eingliederungszuschuss
eLB	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte
EQ	Einstiegsqualifizierung
ESF	Europäischer Sozialfonds
FBW	Förderung der beruflichen Weiterbildung
FK	Fahrtkosten
FM	Fallmanagement
GdB	Grad der Behinderung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HFPA	Haupt-, Finanz- und Personalausschuss
JAZ e.V.	Jugend, Arbeit, Zukunft eingetragener Verein
KdU	Kosten der Unterkunft
KFA	Kommunaler Finanzierungsanteil
LfU	Leistung für Unterkunft
MA	Mitarbeiter
MAE	Mehraufwandsentschädigung
MB	Mittagsbetreuung
Migrajob	Beratung von Migrant/innen bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse
PAP	Persönlicher Ansprechpartner
PAS	Projekt Arbeitssuche
PAV	Personal- und Arbeitsvermittlung
SIZ	Selbstinformationszentrum
SKH	Sozialkaufhaus
STMAS	Bay. Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung
TN	Teilnehmer/in
TZ	Beschäftigung in Teilzeit
u25	unter 25-Jährige
VWT	Verwaltungstitel
VZÄ	Vollzeitäquivalent